

KOCH QUARTIER

GEWERBE & DIENSTLEISTUNGEN

WELCHE ANGEBOTE
BRAUCHT DAS QUARTIER?

7. MÄRZ 2018

WOHNEN & GEMEINSCHAFT

WELCHE WOHNFORMEN
UND ZUSATZANGEBOTE
REALISIEREN WIR
IM KOCH-QUARTIER?

27. MÄRZ 2018

MIKRO- & STADTKLIMA

WELCHEN BEITRAG KANN
DAS KOCH-QUARTIER
LEISTEN?

19. APRIL 2018

ERGEBNISKONFERENZ I

GEWERBE & DIENST-
LEISTUNGEN, WOHNEN
& GEMEINSCHAFT,
MIKRO- & STADTKLIMA

WAS HABEN WIR
HERAUSGEFUNDEN?

14. MAI 2018

ERGEBNISKONFERENZ II

QUARTIERPARK

WAS HABEN WIR
HERAUSGEFUNDEN?

12. JUNI 2018

GEMEINSAMER
PARTIZIPATIVER
PROZESS
FRÜHLING
2018

Herzlich laden wir alle Interessierten ein, uns bei der Weiterentwicklung unserer Vision für das künftige Koch-Quartier zu unterstützen: Gemeinsam wollen wir einen lebendigen Ort schaffen mit einem breiten Angebot an bezahlbarem Wohnraum, Arbeitsplätzen, Raum für Erholung, Gewerbe, Begegnung, Kultur und vielem mehr.

Im diesem Frühjahr geht es darum, die Vorgaben für den Architekturwettbewerb zu konkretisieren, der — vorausgesetzt, die Stimmbürger_innen stimmen am 10. Juni 2018 der Vorlage des Stadtrats zu und lehnen die FDP-Volksinitiative ab — im Sommer 2018 starten soll. Vier Themen stehen im Fokus: Gewerbe & Dienstleistungen, Wohnen & Gemeinschaft, Mikro- & Stadtklima sowie der öffentliche Quartierpark.

Dies ist erst der Auftakt, bis zum geplanten Bezug 2023 wird es immer wieder die Möglichkeit geben, sich aktiv an der Weiterentwicklung des Koch-Quartiers zu beteiligen.

Newsletter abonnieren unter: kochquartier.ch

- 1 AREAL
- 4 BAUTRÄGER_INNEN
- 1 GEMEINSAMER PARTIZIPATIVER PROZESS VON:



Kraftwerk1
Bau- und Wohngenossenschaft



GEWERBE & DIENSTLEISTUNGEN

WELCHE ANGEBOTE BRAUCHT DAS QUARTIER?

INFORMATION, DISKUSSION & WORKSHOP

7. MÄRZ 2018, 18.30—21 UHR

SAAL SCHULE KAPPELI, BADENERSTR. 618, 8048 ZÜRICH

ANREISE: TRAM 2 (GRIMSELSTRASSE), BUS 78/89 (BASLERSTRASSE), KEINE PARKPLÄTZE

GASTGEBER_INNEN: ABZ, KRAFTWERK1, SENN

Die Quartiere Albisrieden und Altstetten sind im Um- und Aufbruch; Ende 2016 sind mit dem Bezug des benachbarten Freilagens auf einen Schlag rund 2000 Menschen dazu gekommen — und wenn alles so läuft wie geplant, leben und arbeiten ab 2023 im Koch-Quartier weitere tausend Personen. Neben Wohnungen soll im Koch-Quartier auch Raum für Dienstleistung und Gewerbe, Kultur und Erholung entstehen.

Wie aber sieht es aktuell mit den Angeboten im Quartier aus? Wie weit sind Bäckerei, Supermarkt, Käseladen oder Metzgerei entfernt?

Was bietet das Quartier bereits und was fehlt?

WOHNEN & GEMEINSCHAFT

WELCHE WOHNFORMEN UND ZUSATZANGEBOTE REALISIEREN WIR IM KOCH-QUARTIER?

INFORMATION, DISKUSSION & WORKSHOP

27. MÄRZ 2018, 18.30—21 UHR

SAAL SCHULE KAPPELI, BADENERSTR. 618, 8048 ZÜRICH

ANREISE: TRAM 2 (GRIMSELSTRASSE), BUS 78/89 (BASLERSTRASSE), KEINE PARKPLÄTZE

GASTGEBER_INNEN: ABZ, KRAFTWERK1, SENN

Alter, Lebensentwurf und –phase, Konstitution, Wunsch, Physis und Angebot entscheiden — unter anderem — darüber, ob es möglich ist, ein Leben lang an einem Ort zu leben. Was braucht es, damit dieser Traum Wirklichkeit werden kann?

Reicht ein klassisches Wohnungsangebot aus oder führt eine Erweiterung durch innovative Wohnformen und Gemeinschaftsräume zum Ziel? Braucht es zusätzliche Dienstleistungen? Gibt es Angebote, die auch für die Nachbarschaft nutzbar sind?

Eine Spurensuche mit einem ersten Fokus auf «neuere» Wohnformen wie Hausgemeinschaft 55+, Gross-WGs, Demenzwohngemeinschaften oder Clusterwohnen. Was können wir aus Erfahrungen lernen? Was sagen die Bewohner_innen?

Vor allem aber: Was heisst das für die Zukunft des Wohnens im Koch-Quartier?

MIKRO- & STADTKLIMA

WELCHEN BEITRAG KANN DAS KOCH-QUARTIER LEISTEN?

INFORMATION, DISKUSSION

19. APRIL 2018, 18.30—20.30 UHR

SAAL SCHULE KAPPELI, BADENERSTR. 618, 8048 ZÜRICH

ANREISE: TRAM 2 (GRIMSELSTRASSE), BUS 78/89 (BASLERSTRASSE), KEINE PARKPLÄTZE

GASTGEBER_INNEN: ABZ, KRAFTWERK1, SENN

Ein angenehmes Stadtklima wirkt sich auf viele Lebensbereiche positiv aus. Unsere Städte aber heizen sich aktuell und mit steigender Tendenz, vor allem in den Sommermonaten, immer stärker auf.

Wie kühlen wir die Stadt der Zukunft? Der Anteil an Grün- und Wasserflächen, der Umgang mit Regenwasser, Oberflächen und Versiegelung, Kaltluftflüsse, Baumbestand und mit ihm die Beschattung haben unmittelbaren Einfluss auf die Temperaturentwicklung.

Welchen Beitrag können Park und Gebäude im Koch-Quartier zur Verbesserung des Mikro- und Stadtklimas leisten?

ERGEBNISKONFERENZ I

GEWERBE & DIENSTLEISTUNGEN, WOHNEN & GEMEINSCHAFT, MIKRO- & STADTKLIMA: WAS HABEN WIR HERAUSGEFUNDEN?

PRÄSENTATION & DISKUSSION

14. MAI 2018, 18.30—21 UHR

SEMINAR- UND SCHULUNGSZENTRUM OIZ, ALBISRIEDERSTR. 201, 8047 ZÜRICH

GASTGEBER_INNEN: ABZ, KRAFTWERK1, SENN

Was haben die Teilnehmenden, neu gegründete Arbeitsgruppen und die Bauträger_innen in dieser ersten Phase der Mitwirkung zu den Themen Gewerbe & Dienstleistungen, Wohnen & Gemeinschaft, Mikro- & Stadtklima herausgefunden?

In der Ergebniskonferenz präsentieren die Arbeitsgruppen ihre Erkenntnisse; ABZ, Kraftwerk1 und SENN stellen die Kernpunkte des Architektur-Wettbewerbsprogramms vor und Grün Stadt Zürich berichtet vom Stand der Dinge.

Die Wettbewerbsergebnisse präsentieren die Bauträger_innen im Frühjahr 2019.

ERGEBNISKONFERENZ II

QUARTIERPARK: WAS HABEN WIR HERAUSGEFUNDEN?

INFORMATION & DISKUSSION

12. JUNI 2018, 20.00—21.30 UHR

SAAL SCHULE KAPPELI, BADENERSTR. 618, 8048 ZÜRICH

ANREISE: TRAM 2 (GRIMSELSTRASSE), BUS 78/89 (BASLERSTRASSE), KEINE PARKPLÄTZE

GASTGEBERIN: GRÜN STADT ZÜRICH

Das Gebiet Letzi erhält einen neuen Park. Er soll die «grüne Lunge» des Quartiers werden, primär für die Bevölkerung, die im Gebiet Letzi wohnt und arbeitet. Die bestehende ehemalige Kohlenlagerhalle wird erhalten und ist Teil des Parks. Sie soll öffentlich zugänglich und nutzbar sein. Mit der Halle besteht die Chance, etwas Einzigartiges und nicht-Alltägliches zu schaffen.

Die Entwicklung des Parks und der Hallennutzung soll im Dialog mit den Bewohner_innen, dem Gewerbe und den Arbeitnehmenden des Quartiers erfolgen.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Welche Atmosphäre/Stimmung soll im neuen Park herrschen? Welche Nutzungen sollen im Park möglich sein? Wie könnte die ehemalige Kohlelagerhalle in Zukunft von der Quartierbevölkerung genutzt werden?

Eine Begleitgruppe bestehend aus Vertreter_innen aus dem Quartier (unter anderem Gewerbe- und Quartierverein) und den drei Bauträger_innen bearbeitet im Vorfeld diese Fragen. Die Ergebnisse werden im Rahmen dieser Veranstaltung präsentiert und zur Diskussion gestellt.